

# newsletter 22

SEPTEMBER-DEZEMBER 2023



Schwimmen

## Lorenz Beck

Kaum einer schmettert  
so schnell wie er!  
(100m in 0:53,94 min /  
200m in 2:01,96)

Damit hat niemand gerechnet:

**AUFSTIEG - FCN schwimmt  
2024 in der 1. Bundesliga**



Taliso Engel



Anja Renner



Maria Paulig

**Unsere MEDAILLEN-  
HOFFNUNGEN für die  
PARALYMPICS 2024**



# Wir suchen keine(n) Meerjungfrau/mann

Aber Du bist  
doch eine

## Pflege- fachkraft (m/w/d)

- motiviert
- teamfähig
- selbständig
- zielstrebig und
- verantwortungs-  
bewusst ?

## Dann willst Du in unser Team...

wir sind  
ein junger, dynamischer  
Pflegedienst mit coolen  
exklusiven Leistungen  
für unsere  
Mitarbeiter\*innen



Hier  
geht's lang zu  
[www.esprivida.de](http://www.esprivida.de)

## Liebe Mitglieder

Wir haben den Redaktionsschluss dieser Ausgabe bis auf den letzten Tag hinausgeschoben, einfach um die Ergebnisse der DMS - 2. Bundesliga (D/H) am 16.12. in Freiburg, noch mit einzubauen. Dass aus dem geplanten „oberen Drittel in der Tabelle“ ein Aufstieg der Herren in die Schwimm-Bundesliga würde, damit haben wir nie gerechnet. Die Mannschaft ist über sich hinausgewachsen und stieg als punktbeste Mannschaft aller 36 Zweitligisten in Deutschland in die Eliteklasse des Deutschen Schwimmsport auf. Somit ist der 1. FCN Schwimmen neben den Fußball-Damen des Clubs, das zweite FCN-Team in einer ersten Bundesliga. Mehr dazu und ein Bild des Siegerteams findet Ihr auf den Seiten 22/23



Die SG Mittelfranken wurde mit unserem Austritt zum 31.12.23 aufgelöst und alle FCN Aktiven starten daher ab dem nächsten Wettkampf unter „FCN Flagge“. Damit bleiben die Gruppen, Trainingszeiten und Übungsleiter unverändert wie bisher, lediglich das Startrecht der Aktiven geht auf den jeweiligen Stammverein zurück. Das bedeutet, dass ca. 80 % der bisherigen SGM Aktiven zukünftig unter 1. FCN Schwimmen an den Start gehen. Auch werden die Mannschaften bei der DMS ab 2024 unter 1. FCN Schwimmen an den Start gehen, was insbesondere beim aktuellen Bundesligaaufstieg ein toller Imagegewinn für den Verein und die Stadt ist. Zwei Neuzugänge aus der ersten Mannschaft, die jetzt für den Club antreten, stellen wir Euch auf Seite 7 kurz vor.

Neuzugänge gibt es aber nicht nur beim Schwimmen, sondern auch in unserer Triathlon Sparte. Anja Renner ist Para-Sportlerin mit einer unheilbaren Augenerkrankung, die sukzessive zur Erblindung führt. Gemeinsam mit Maria Paulig, die als Guide bei der Orientierung beim Schwimmen, Laufen und Radfahren nicht nur zur Seite steht, sondern das gesamte Rennen in vollem Tempo mitgeht, gewannen die beiden zuletzt den Weltcup in Alhandra und konnten dabei die amtierende Weltmeisterin bezwingen. Auch den Test Wettkampf in Paris für die Paralympics konnte das Team für sich entscheiden. Warum die beiden nun für den 1. FCN Schwimmen antreten, erfahrt Ihr in einem ausführlichen Interview mit Anja Renner im nächsten Newsletter. Nachdem auch Taliso Engel nach schweren gesundheitlich Rückschlägen wieder an seine „Tokio-Form“ anknüpft, stehen die Chancen gut, dass der Club mit Medaillen aus zwei Sparten von den Paralympics aus Paris zurückkehrt - was phänomenal wäre!

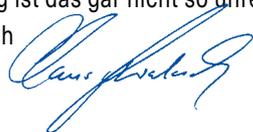
Um den steigenden Anteil an Leistungssport in unserem Portfolio auch finanzieren zu können, war es notwendig geworden, potentiellen Sponsoren und Partnern etwas zu bieten. Neben der Marke 1. FCN Schwimmen ist dies auch unser Freibad. Unter diesem Aspekt konnten wir für unsere neuen Premium-Partner, der Nürnberger Versicherung und der immowelt GmbH (mit weiteren potentiellen Partnern liefen bei Redaktionsschluss noch Gespräche) interessante Pakete schnüren, die z.T. über reine Trikotwerbung hinausgehen. Die genannten Unternehmen haben sich jeweils für eine dreijährige Partnerschaft mit uns entschieden. Bei der Sportbekleidung hatte es uns adidas ermöglicht, die Oberbekleidung zu den Konditionen des 1. FC Nürnberg (Fußball) zu beziehen. Arena bleibt aber auch weiterhin unser präferierter Partner, wenn es um Schwimmbekleidung und Schwimmutensilien geht.

Würden wir so haushalten wie unsere Bundesregierung, müsstet Ihr bei unserer Hauptversammlung im April voraussichtlich über einen Haushaltsplan 2024 sowie 29 (!) Sonderfonds abstimmen. Das ist bei unserer Haushaltsplanung zum Glück nicht notwendig, obwohl auch wir kostspielige Investitionen vor uns haben. Zudem belasten uns steigende Hallenmieten, nachdem die Stadt diese schon 2024 um 10 % erhöhen will und auch darüber nachdenkt, die Zuschüsse zu kürzen. Trotz dieser Belastungen werden wir 2024 unsere Beiträge stabil halten und erst für 2025 eine moderate Anpassung der Grundbeiträge bei der Hauptversammlung beantragen. Diese werden aber deutlich unterhalb der Inflationsrate der letzten Jahre liegen.

Auch wenn es nun schon ein halbes Jahr zurückliegt, das Clubbad hatte 2023 erneut eine gute Saison mit insgesamt 27.716 Gästebesuchen. Unsere neue Spielplatzanlage wurde bestens angenommen und macht das Clubbad für Familien noch attraktiver. 2024 werden wir den Spielplatz noch um ein neues Karussell ergänzen, nachdem das bisherige nach über 20 Dienstjahren nicht mehr die Sicherheitsanforderungen erfüllte. Mit weiteren Investitionen werden wir uns voraussichtlich zurückhalten, da es durchaus sein kann, dass die ersten Module zur Klimaneutralität bereits Ende 2024 montiert werden. Und diese Projekt hat bei uns absolute Priorität.

Alles weitere gibt es dann auf unserer Jahreshauptversammlung, d.h. Infos wie 2023 lief, wo wir wirtschaftlich und sportlich stehen, was für 2024 zu erwarten ist und ob wir es tatsächlich schaffen, das Clubbad sogar energieautark zu bekommen. Nach Meinung unserer Partner bei der TH Nürnberg ist das gar nicht so unrealistisch.

Euer Claus Swatosch



## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des 1. FCN Schwimmen e.V.

**Am:** Donnerstag, 11. April 2024 um 19:00 Uhr  
**Ort:** Restaurant zum Stamos  
Dientzenhoferstr. 26, 90480 Nürnberg

### TAGESORDNUNG

- Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- Gedenken an verstorbene Mitglieder**
- Ehrungen**
- Rechenschafts- und Geschäftsbericht der Vorstandsmitglieder und Bericht der Revisoren**
- Aussprache zu den Berichten**
- Behandlung von Anträgen:**  
Anträge zur Beschlussfassung müssen bis 28. März 2024, satzungsändernde Anträge bis spätestens 14. März 2024 schriftlich beim Vorstand Claus Swatosch, Lupinenweg 2, 90480 Nürnberg, eingegangen sein (ausdrücklich wird auf § 19, Abs. 7 der Satzung verwiesen). Die Anträge können auch per Email (info@fcn-schwimmen.de) eingereicht werden.  
Bislang liegt ein Antrag der Vorstandschaft vor, ab dem 1.1.2025 die Basisbeiträge moderat zu erhöhen. Die Erhöhung liegt deutlich unter der durchschnittlichen Teuerungsrate der letzten Jahre.
- Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2024**
- Sonstiges**

Personen unter 18 Jahren sind gem. Satzung nicht zur Abstimmung zugelassen.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen.

Ihre Vorstandschaft

## Andi Röthlingshöfer – die Torwart Ikone

Auch wenn der Begriff „Ikone“ eher als Heiligendarstellung definiert ist, im Kontext mit Wasserball würde das dann eher als Leitbild oder Gallionsfigur durchgehen. Leitbild ist er allemal, unser Andi Röthlingshöfer. Geboren am 24. Dezember, womit man wieder näher an der ursprünglichen Definition von Ikone wäre, schlägt sein Herz für den FCN seit seinem Vereinseintritt im September 1979.



Das Wasserballer Gen hat er wohl von seinem Vater Hans, der Bruder spielte Wasserball, die Mutter war die gute Fee der Mannschaft und die Schwester verpasste kaum ein Spiel als Barracudas Fan. Andi übernahm nach seiner aktiven Phase das Training einer Jugendmannschaft und, man mag es kaum glauben, stieg im Alter von mittlerweile knapp 50 Jahren wieder ins Wasser, um den verletzungsbedingt ausgefallenen Stammtorhüter Matthias Reichel im Spiel der 2. Bundesliga gegen Fulda zu ersetzen. Das war wohl-gemerkt keine Masters-Veranstaltung! Er hat gehalten, was zu halten war und noch einiges mehr...

**eine Ikone halt, unser Andi!**

## Neue Clubschwimmer aus der 1. Mannschaft stellen sich vor: Oleksandr und Felix



**Oleksandr Denysov** (Jg. 2003) ist ukrainischer Staatsbürger und lebt seit 2 Jahren in Nürnberg. Seit 1. Januar 2024 startet er für den Club. Neben dem umfangreichen Training in der ersten Mannschaft widmet sich Oleksandr aktuell seinen täglichen Deutschkursen. Zudem wird er uns in der Freibadsaison im Clubbad als Unterstützung und Beckenaufsicht zur Seite stehen. Der Mittelstreckenspezialist (200m Brust: 2:21 Min, 200m Lagen: 2:06 Min und 400 Lagen: 4:29 Min) möchte sich international für die Europameisterschaften für die Ukraine qualifizieren.



**Felix Berling** (Jg. 2002) schwimmt seit Oktober 2023 beim Club. Er hatte bislang in den USA (Oklahoma) studiert und setzt nun in Nürnberg sein Studium (Internationales Management) fort. Felix ist Sprinter, seine Bestzeiten sind über 50m Freistil: 0:23,5 Min / 50m Brust: 0:29,2 Min / 100m Brust 1:04,0 Min. Sein bisheriges Startrecht in Deutschland lag beim TV Meppen.

## IMPRESSUM

**Mitarbeit an Ausgabe 22 – September-Dezember 2023:** Dominique Freisleben, Jill Harder, Florian Kassner, Christian Naruisch, Heiner Seitz, Claus Swatosch  
**Redaktion:** Pia Riedlberger, Claus Swatosch  
**Fotos:** Michael Pechtl, Dr. Hans-Günther Pock, Dominique Freisleben, Jill Harder, Anne Vasilev, Shutterstock, unsplash  
**Gestaltung:** WP & FRIENDS

Jill Harder, Jonathan Koepnick, Brian Schneidt & Arnold Zinoviev



## 2009: Ein toller Jahrgang wächst heran

Was einen großen Jahrgang bei einem Spitzenwein ausmacht, hat viele Parallelen mit unseren drei Talenten des Jahrgangs 2009. Was beim Wein der Boden und das Klima ist, das sind bei uns die Trainingsbedingungen und das Umfeld. Die systematische Pflege eines jeden Rebstocks bis hin zur Ernte ist wohl am besten vergleichbar mit dem Aufbau unserer Athleten vom Schwimmkurs bis hin zu den Leistungsmannschaften. Und wenn alles zusammenpasst und die „Traube“ auch noch viel Talent mitbringt, der Winzer/Trainer viel Wissen und Herzblut investiert, dann kann Großes entstehen. Genug philosophiert! Hier nun ein paar Fakten zu...

...**Jonathan Koepnick** - er schwimmt seit 2018 beim Club und ist zusammen mit seinen Eltern, die uns regelmäßig als Kampfrichter unterstützen, und seinem Bruder im Verein. Seine größten Erfolge 2023 waren der Deutsche Meistertitel bei der DMS-J in der C-Jugend, sein 2. Platz bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und natürlich seine ersten beiden FCN-Vereinsrekorde über 800m Freistil auf der 25m und der 50m Bahn. Als Ziele für 2024 setzt Jonathan sich die Qualifikation zur Freiwasser Junioren EM oder sogar WM, jeweils über die 5km Distanz. Und ein Titel bei der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft wäre natürlich perfekt.

...**Brian Schneidt** ist seit 2015 beim Club, wo er über die Talentschmiede von Heiner Seitz in die Stützpunktgruppe zu Jill Harder kam. Seine Eltern unterstützen uns bei Wettkämpfen, z. B. am Buffett und beim Aufbau. Brians größte Erfolge waren 2023 der Meistertitel bei der DMS-J in der C-Jugend, sowie zwei Einzeltitel bei der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft über 200m Freistil und 100m Schmetterling. Zudem war er 2023 der erfolgreichste aller Teilnehmer bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften. Für 2024 hat sich Brian nicht nur die Titelverteidigung bei der DJM vorgenommen, sondern auch könnte sich auch einen weiteren Titel gut vorstellen.

...**Arnold Zinoviev**, seit 2020 beim Club, auch seine Eltern packen mit an, wenn wir Veranstaltungen ausrichten. Seine größten Erfolge bislang waren 2023 der Meistertitel bei der DMS-J in der C-Jugend, sowie zwei Einzeltitel bei der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft über 50m und 100m Brust. Für 2024 peilt Arnold nun auch den Titel über die 200m Distanz an, den er heuer in Berlin um nur vier Zehntel Sekunden verpasst hatte. Wenn Arnold einen Wunsch frei hätte, würde er sich gelegentlich eine Physio-Behandlung vor oder nach dem Training wünschen. Dieser Wunsch sollte für alle Kaderathleten beim Club in 2024 in Erfüllung gehen – wir arbeiten daran!

Im Gegensatz zum Wein, wo nach der Ernte erst einmal das langjährige Reifen im Eichenholzfass ansteht, haben die drei Jungs einen weniger geruhsamen Reifeprozess vor sich. Harte Arbeit im Schwimmbecken und im Krafraum sind die Basis des Erfolgs. Mit all den anderen Komponenten machen sie einen tollen Jahrgang aus...

Ganz wesentlichen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte hat unsere Landestrainerin Jill Harder. Und es sind noch weitere „große Jahrgänge“ aus ihrer M3 im Kommen. Stellvertretend sei hier **Leni Amadasun** (2011) genannt, die im letzten Wettkampf des Jahres sogar einen Bayerischen Altersklassenrekord über 50m Rücken in 30,17 Sek aufgestellt hat.

Aus dem Kopf durch die Hand in die Welt –  
nutz dein Potenzial

Physikerin  
oder Optikerin

## Cabriosol Cup in Pegnitz

### M4 und M2 bestreiten den ersten Wettkampf der Saison

Am Samstag, 07.10.2023 ging es für die Mädels und Jungs der jüngsten Stützpunktgruppe mit Unterstützung einzelner M2 Sportler nach Pegnitz zum 4. Cabriosol Cup. Nach den ersten Wochen des Trainings sollte jetzt eine erste Leistungsüberprüfung zeigen, was nach der Sommerpause schon gelernt wurde.

Auf der Kurzbahn konnten die Jahrgänge 2014 bis 2012 überzeugen und viele persönliche Bestzeiten schwimmen. Der Fleiß der letzten Wochen hat sich gelohnt, das Techniktraining hat sich ausgezahlt. Auch die Sportler der M2 konnten zu frühen Saisonzeitpunkt schon gute Zeiten ins Wasser bringen.

Insgesamt konnten sich viele der Sportler über Medaillen und Podestplätze freuen.

In der Mehrkampf-Wertung konnten die Aktiven des Clubs ebenfalls durchsetzen. So belegt in der Gesamtwertung (2012 und jünger) über vier Strecken im Jahrgang 2012 Alissia Nozik den 1. Platz. Stefan David (2012) landet in der Gesamtwertung bei den Jungs ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen. Im gleichen Jahrgang konnte auch noch Miley Heinrich einen Podestplatz sichern – sie kommt auf Platz 3.

Das Resümee der Trainerinnen Jill und Dominique fällt positiv aus und im Hinblick auf die anstehende Saison lassen die Leistungen viel erwarten und erhoffen.



## Bayerische Kurzbahn-Meisterschaften

### Erster Formtest der Saison 23/24

Am Wochenende 14./15.10.2023 starteten die Aktiven der SG Mittelfranken im heimischen Langwasserbad in die Kurzbahnsaison. Beim ersten Wettkampf nach den Sommerferien ging es vor allem darum, den Leistungsstand zu überprüfen und sich gegen die bayerische Konkurrenz durchzusetzen.

Von M3 bis M1 war der Stützpunkt mit voller Mannschaftsstärke am Start. So konnten nicht nur alle Staffelwettbewerbe geschwommen werden, sondern auch unter Beweis gestellt werden, dass durch alle Jahrgänge hinweg, ein starkes Team am Stützpunkt trainiert. Mit 85 Finalteilnahmen stellten unsere Sportler fast ein 1/3 aller Finalteilnehmer. Der Finalabschnitt wurde in A- und B-Finals geschwommen, so dass auch die jüngeren Sportler die Möglichkeit hatten, sich am Nachmittag nochmal zu beweisen.



markilux.com

markilux Designmarkisen. Made in Germany.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**PETER SWATOSCH**

Meisterfachbetrieb

Fenster · Türen · Tore

Sonnenschutzsysteme

Rollladen · Insektenschutz



Gudrunstr. 43  
90459 Nürnberg  
www.swatosch-fenster.de

Tel. 0911-457777

markilux



*Über alle drei Schmetterling Distanzen konnte niemand Lorenz Beck das Wasser reichen*

Hervorzuheben ist auch, dass wieder FCN Vereinsrekorde geschwommen wurden:

Lorenz Beck stellte eine neue Bestmarke über 100m Schmetterling in 0:54,75 Min auf und Katharina Serdjuk verbesserte ebenfalls über Schmetterling gleich zwei Rekordmarken – über 50m setzte sie die Bestmarke nun auf 0:28,04 und über 200m in 2:19,66 Min.

Zudem blieb das Team der SGM bei den Herren sowohl in der 4 x 50m Freistil, als auch in der 4 x 50m Lagenstaffel ungeschlagen. Bei den Damen konnten beide Staffeln jeweils auf Platz 2 schwimmen.

Mit 15x Gold, 12x Silber und 9x Bronze konnte der Stützpunkt zeigen, dass mit Nürnberg immer zu rechnen ist. An der tollen Medaillenausbeute waren natürlich auch einige Club-Aktive beteiligt:

**Lorenz Beck** (2005): 1. Plätze: 100m Schmetterling/200m Schmetterling /50m Schmetterling

**Silas Reed** (2006): 2. Plätze 50m Rücken /50m Brust /100m Rücken

**Katharina Serdjuk** (2006): 1. Platz 50m Schmetterling; 2. Platz 200m Schmetterling und 100m Schmetterling.



*Katharina Serdjuk ist Bayerns schnellste Schmetterling Sprinterin in 0:28,04 Sek.*

Am Sonntag sorgte Clubschwimmer Arnold Zinoviev (2009) im Finale über die 50m Brust noch für ein Highlight. In 0:29,92 Min schwamm er in der AK14 einen neuen bayerischen Altersklassenrekord für die Kurzbahn.



*Die 4 x 50m Lagen Staffel auf Platz 2 mit Katharina Serdjuk, Ilayla Hayirli (vorne), Valeria Nekrasov und Malin Wachter (hinten)*

## 41 Podestplätze beim 45. Fürther Kinderschwimmen am 11.11.23

Sehr zufrieden war Trainer Heiner Seitz mit den Ergebnissen seiner 15 Aktiven, bestehend aus der Trainingsgemeinschaft zwischen dem 1. FCN und des TSV Altenfurt.

Vor allem die Jüngsten in Heiners Truppe räumten im I. Wettkampfabschnitt bei ihren Starts stets die Medaillenränge ab und glänzten durch ihren sehr guten Ausbildungsstand beim Start und Schwimmstil. Aber auch die etwas älteren Jahrgänge und Neuzugänge in Heiners M5 sorgten mit oft unerwartet hohen Leistungssprüngen für positive Überraschungen.

Folgende Aktive konnten einen Podestplatz erreichen:

### 1. Plätze:

15 x (1x Damla, 2x Jakob, 1x Bennu, 1x Michael, 4x Paul, 3x Ömer, 1x Kilian, 2x Klara)

### 2. Plätze:

12 x (1x Damla, 2x Jakob, 1x Bennu, 2x Michael, 1x Ömer, 1x Kilian, 3x Jonathan, 1x Klara)

### 3. Plätze:

14 x (1x Darina, 1x Jakob, 1x Bennu, 1x Elea, 1x Michael, 2x Fedor, 1x Willi, 1x Paul, 1x Ömer, 2x Kilian, 1x Jonathan, 2x Klara)



5. Mannschaft. Oberste Reihe v.l.n.r.: Paul, Jonathan  
mittlere Reihe v.l.n.r.: Willi, Bennu, Damla, Elea  
untere Reihe: v.l.n.r.: Kilian, Jakob, Darina, Omer, Fedor, Michael, Klara

## Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2023 in Wuppertal

### 6 Medaillen für den Landesstützpunkt und Platz 15 im Deutschen Medaillenspiegel

Wie jedes Jahr bilden die offenen Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der Wuppertaler Schwimmoper eines der Schwimmhighlights zum Jahresende. Vom 16.-19.11.2023 traf sich die deutsche Schwimmlite und die besten Nachwuchsschwimmer, um sich auf der Kurzbahn auf nationaler Bühne zu messen.

Vier Tage lang ging es in den Vorläufen am Morgen und am Nachmittag in den Finals (offenes Finale / JEM/EYOF Finale) in der Schwimmoper rund.

Für die Sportler aus der M3 ging es vor allem darum, Erfahrung zu sammeln, zu lernen und ihre Form aus den Trainingslagern zu testen. Besonders gut gelungen ist dies Arnold Zinoviev (2009) über die 100m Brust. Hier konnte er sich zum Jahresende nun auch noch den bayerischen Altersklassenrekord (AK14) in 1:05,06 sichern. Auch Brian Schneidt und Jonathan Koepnick (beide 2009) ließen sich von der Konkurrenz nicht beeindrucken und schwammen gemeinsam unter die alte bayerische Bestmarke. Jonathan (1:56,68) hatte am Ende die Nase vorn (Brian 1:57,06) und geht damit nun in die Rekordliste ein. Von diesen drei hochtalentierten Club-Schwimmer im Jahrgang 2009 werden wir in Zukunft sicherlich noch mehr berichten können!

Mit deutlich anderen Zielen fuhren die Sportler der M1 nach Wuppertal. Finalteilnahmen, Medaillen und persönliche Bestzeiten wurden angepeilt und nicht nur angepeilt, sondern auch erreicht. Ganz vorn mitmischen konnte, wie auch schon im letzten Jahr, Jeremias Pock (2002; TSV Altenfurt). Mit 5 Medaillen und einem bayerischen Altersklassenrekord (400mL – 4:10,80) war er nicht zu stoppen. Die Silbermedaille kann er über die 400m und 200m Lagen gewinnen. Über die 100 und 200 Brust sowie 100 Lagen kann er sich Bronze sichern.

Ebenfalls mit zwei Finalteilnahmen (100S, 200S) und einer enormen Steigerung seiner persönlichen Bestzeiten konnte Lorenz Beck



(2005; FCN) glänzen. Über die 100m Schmetterling stellt er nicht nur einen neuen Vereinsrekord auf, sondern schwamm zudem einen bayerischen Rekord (0:53,94) in der AK18. Katharina Serdjuk (2006; FCN) schwamm sich über alle drei Schmetterlingsstrecken ins Finale und verbesserte ihre eigenen Vereinsrekorde über 100m und 200m (1:01,45 und 2:18,58).

Ihr Vereinskamerad Oleksandre Denysov (2003) kann sich auch dieses Jahr in das Finale über die 400m Lagen schwimmen und kommt am Ende auf Platz 6.

Aus der M1 ebenfalls an den Start gingen: Caspar Wilke (FCN), Felix Brandner, Linus Wein (alle 2008; TSV Altenfurt), Silas Reed (2006; FCN) und Josefin Krefft (2007; SG Bamberg).

Die 4x50m Lagen mixed Staffel mit Jeremias, Valeria, Kathi und Lorenz konnten mit starken Einzelzeiten auf dem 8. Platz landen. Die Jungs (Silas, Jeremias, Lorenz, Felix) hatten leider bei der 4x50m Lagenstaffel etwas Pech. Ihre Zeit von 1:40,84 hätte zu Platz 6 gereicht, leider wurden sie wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert.

Die Trainer sind mit den Leistungen der Sportler überaus zufrieden und wissen, dass sie im nationalen Vergleich mittlerweile auch mit den großen Vereinen mithalten können.

## DMSJ Bezirksdurchgang 2023 in Bayreuth

### Viele Bestzeiten bei der DMSJ in Bayreuth

In diesem Jahr gibt es aufgrund des frühen Bundesfinales nur einen Vorkampf zur Qualifikation. Diese Qualifikation findet bezirksübergreifend statt und kann deshalb frei nach Datum und Ort gewählt werden.

Am 25.11.2023 fand das Bezirksfinale Oberfranken in Bayreuth statt, an dem beide C-Jugend Teams, sowie die B-Jugend weiblich der SG Mittelfranken an den Start gingen.

Die C-Jugend weiblich mit den Mädels Valeria Nekrasov (2010), Ella Kleinert (2011), Leni Amadasun (2011), Pia Braun, Luisa Rübner und Isabelle Brauns (alle 2010) zeigten ab der ersten Staffel, dass sie auch dieses Jahr in Bayern wieder die Nummer 1 sind und konnten souverän den Gesamtsieg einfahren mit ihrer Endzeit 23:16,02. Nach aktuellem Stand sollten sie damit auch in Deutschland vorne dabei sein.

Mit einer Gesamtzeit von 24:22,00 mussten sich die Jungs der männlichen C-Jugend nur von den Münchnern geschlagen geben.



C-Jugend weiblich



C-Jugend männlich

Oskar Sonnenschein, Emil Jeske (beide 2010), Robin Tiede (2011; alle FCN), Sebastian Brandner und Veit-Josef Seidel (beide 2010; TSV Altenfurt) konnten mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten glänzen und verbesserten ihre geplante Endzeit um mehr als 30 Sekunden. In Minimalbesetzung ging die Jugend A weiblich an den Start. Das hieß für die Mädels, jede musste über alle Lagen ran.

Ilayla Hayirli, Alessia Köhler (2009), Tina Söllner (2008; alle FCN) und Malin Wachter (2009; TSV Altenfurt) zeigten aber trotzdem großen Kampfgeist und verbesserten sich ebenfalls um einige Sekunden. Sie kamen im Oberfrankenfinale, wie die Jungs, mit einer Endzeit von 23:28,22 hinter München auf Platz zwei an.



B-Jugend weiblich

Nun muss noch bis Mittwoch gezittert werden, wer nach Wuppertal zum Bundesfinale fahren darf und wer es leider knapp nicht geschafft hat.

## Süddeutscher Jugendländer- vergleich 2023 in Aschaffenburg

### Bayerische Auswahlmannschaft erkämpft sich Platz 2

Für den Süddeutschen Jugendländervergleich am 18.11.2023 wurden vom Bayerischen Schwimmverband e.V. vier Sportler vom Landesstützpunkt nominiert. Mit dabei waren Luca Böhm (2013-TSV), Malik Abdelmalik (2012-FCN), Robin Tiede (2011-FCN) und Leni Amadasun (2011-FCN).

Nachdem sich Bayern im vergangenen Jahr (Jg. 2010 bis 2012) erfolgreich den dritten Platz erkämpft hatte, sollte auch in diesem Jahr eine Podestplatzierung her.

Bereits nach dem ersten Abschnitt lag die Bayerische Auswahlmannschaft auf dem zweiten Platz hinter NRW, dicht gefolgt vom Baden-Württembergischen Team. Ausschlaggebend dafür, dass wir den 2. Platz letztendlich halten konnten, war zum Schluss die 12x50m Freistil Staffel. Hier erkämpften sich die Sportler einen souveränen zweiten Platz und verschafften sich somit einen deutlichen Vorsprung zum Team aus Baden-Württemberg, die als Vierte anschlugen.

In der Gesamtwertung aller Jahrgänge belegte Bayern mit 638 Punkten einen starken zweiten Platz! In den einzelnen Jahrgängen schafften es die Sportler im Jahrgang 2012 auf den ersten Platz und in den Jahrgängen 2011 und 2013 auf den dritten Platz.

Unsere Sportler vom Landesstützpunkt trugen maßgeblich zu der tollen Platzierung bei. Alle vier erzielten starke Bestzeiten. Besonders stark zeigte sich Leni Amadasun über die Rücken Strecken! Sie schlug auf 100m Rücken als Schnellste an und stellte mit ihrer Zeit (1:09,34min) eine neue Bestzeit auf. Über 50m Rücken in der Lagen Staffel schrammte sie nur knapp am Bayerischen Altersklassenrekord vorbei und brachte die Staffel mit ihrer Zeit (31,13 Sek.) in eine tolle Position.

Malik traf beim Jugendländervergleich auf seinen altbekannten Konkurrenten und Zweitplatzierten beim Deutschen Schwimm-Mehrkampf (Adrian Klose). Während Malik im Juni noch einen deutlichen Abstand zu Adrian hatte, so stand er ihm jetzt in nichts nach und war ihm auf allen Teilstrecken dicht auf den Fersen! Vor allem auf 100m Schmetterling (1:12,77 min) und 200m Lagen (2:39,85 min). Der jüngste Nürnberger Athlet – Luca Böhm – schlug sich ebenfalls sehr gut! Vor allem über 200m Lagen machte er einen großen Leistungssprung und knackte erstmals die Drei -Minutengrenze.

Robin hatte leider eine kleine Pechsträhne und wurde über 100m Schmetterling und 200m Lagen disqualifiziert. Das war zwar besonders ärgerlich, allerdings konnte er auf sehr starke (inoffizielle)

Zeiten zurückblicken, was ihn dann wieder etwas aufgemuntert hat. Alle vier erzielten tolle Zeiten, worauf die Trainerinnen sehr stolz sind.



Robin Tiede (FCN), Leni Amadasun (FCN), Luca Böhm (TSV) und Malik Abdelmalik (FCN) vertreten Bayern



E-Jugend mixed

## DMSJ Bezirks- durchgang 2023 in Katzwang

### Unsere Jüngsten starteten in Katzwang

In diesem Jahr gab es aufgrund des frühen Bundesfinales nur einen Vorkampf zur Qualifikation für das Bundesfinale. Am 25.11.2023 fand in Katzwang wie gewohnt das Bezirksfinale des Bezirks Mittelfranken statt. Von der SG Mittelfranken gingen die

E-Jugend mixed und die beiden D-Jugend Teams an den Start.

Beim Jahrgang 2015/2014 war die Aufregung vor der ersten DMSJ natürlich sehr groß. Betreut durch Heiner haben die Kleinen es aber super gemacht und gezeigt, dass sie in Mittelfranken auch schon vorne mitschwimmen können. Nicht nur technisch konnten

sie überzeugen, sondern auch ihre Zeiten spiegelten ihre tolle Entwicklung seit Sommer wider. Sarah Kabore, Olivia Diop, Kalle Sonnenschein, Johannes Barthel (alle 2014; FCN), Michael Vlasovs, Lucy Jeschke und Mayra Walker (alle 2014; TSV Altenfurt) konnten mit einer Gesamtzeit von 11:34,92 den 2. Platz belegen.



D-Jugend weiblich

Für die D-Jugend (2012/13) weiblich gingen die FCN Schwimmerinnen Alissia Nozik, Miley Heinrich, Alexandra Banosopoulou, Coralie Walther und Karolina Divis an den Start. Lautstark wurden sie von Anna-Lena Karasek (2012; FCN) unterstützt, die leider wegen eines Daumenbruchs nicht an den Start gehen konnte. Mit einem deutlichen Vorsprung von mehr als vier Minuten belegten die Mädels

den ersten Platz im Bezirk. Leider reichte die Endzeit von 24:58,34 nicht zur Qualifikation für das Bundesfinale aus.

Die männliche D-Jugend musste bedauerlicherweise mit zwei Disqualifikationen zurechtkommen und das war einmal zu viel. Damit sind sie aus der Wertung rausgefallen. Sie konnten den Wettkampf trotzdem noch zu Ende schwimmen und konnten damit auch persönliche Bestzeiten aufstellen. Stefan David (2012), Nicolas Koepnick, Metin Kocabiyik, Felix Amtmann, Joel-Richard Hecht (alle 2013; FCN) und Luca Böhm (2013; TSV Altenfurt) stellten sich weiter der Konkurrenz und konnten damit in den weiteren Staffeln gute Platzierungen belegen.



## Lange Strecken 2023 in Nürnberg / RöthelheimCup in Erlangen

### Antesten der Langen Strecken in Nürnberg

Am Samstag ging es für die M2, M3 und M4 über die langen Strecken (1.500m, 800m und 400m Freistil, sowie 200m und 400m Lagen) an den Start.

Während die Sportler der M4 diesen Wettkampf als Chance nutzten sich für die im Januar stattfindenden bayerischen Meisterschaften zu qualifizieren, ging es für die M3 und M2 eher darum, diesen Wettkampf als Training zu nutzen und um einmal aktuelle Zeiten auf den weniger oft geschwommenen langen Strecken zu bekommen.

Rundum war der Wettkampf gelungen und auch die Zeiten für diesen Zeitpunkt der Saison gut. Die Jüngsten haben ihre Angst vor diesen Strecken verloren und können nun auch mutig beim nächsten Mal an den Start gehen.

Robin, Nicolas,  
Anna-Lena und  
AlissiaLeni Amadasun auf  
dem Weg zum  
Bayerischen  
Altersklassenrekord.

SGM-Team

Parallel zum Langstreckenschwimmen in Nürnberg fand auch der RöthelheimCup in Erlangen statt. Nachdem Leni Amadasun (2011; FCN) die 800m Freistil und die 400m Lagen bei der Langen Strecke in Nürnberg geschwommen hatte, fuhr sie 35km weiter und nahm da am nächsten Wettkampf teil. Für sie ging es in Erlangen aber



nur über die 50m Schmetterling und 50m Rücken an den Start. Ziel war der bayerische Altersklassenrekord über die 50m Rücken in der AK12. Mit 31,81 (vorher 32,04) hat es Leni nach einem harten Tag doch noch geschafft, sich den Rekord zum Jahresende zu sichern. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

### Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMS) – 2. Bundesliga Wir schwimmen in der 1. Bundesliga

Damit hatte niemand gerechnet. Auch wenn der Aufstieg für die nächsten 2-3 Jahre angepeilt wurde, dass das Team um Trainer Jochen Stetina bereits 2023 zur Deutschen Schwimm-Elite aufschließen kann, ist ein Paukenschlag. Die Mannschaft war beim DMS Endkampf in Freiburg am letzten Wochenende auf den Punkt hin fit, hatte keinen Ausfall zu verschmerzen und einfach Lust zu siegen! Ohne jemanden aus diesem sehr homogenen Team hervorzuheben, hier ein paar Einzelleistungen die einfach erwähnt werden müssen:

**Lorenz Beck** – 50m Schmetterln in  
Bayerischerer Altersklassenrekord Zeit von 0:24,16 Min

**Jeremias Pock** – 100m Lagen in 0:54,26 Min und  
200m Brust in 2:07,54 Min

**Taliso Engel** – 100m Brust in 1:01,51 Min

**Jonathan Koepnick** – 1.500m Freistil in 16:12 Min

**Felix Brandner** – 100m Freistil in 0:51,06 Min

**Manuel Brandner** – 50m Freistil in 0:22,90

**Florian Goltz** – 50m Rücken 0:26,98 Min

**Silas Reed** – 100m Rücken 0:57,24 Min

**Oleksandr Denysov** – 400m Lagen 4:22,30 Min

Letztendlich setzte sich das Team in Freiburg mit 22.387 Punkten gegen renommierte Clubs wie Darmstadt, Sindelfingen und Mainz durch und ließ die Bayerische Konkurrenz aus Burghausen und Bamberg weit hinter sich. Stärkster Verfolger um den Aufstieg war Aqua Köln in der 2. Bundesliga West, die knapp mit 70 Punkten geschlagen werden konnten. In der 2. BL Nord wurde die SG Neuss mit ca. 800 Punkten Rückstand deutlich auf Distanz gehalten.

Diese Deutsche Mannschaftsmeisterschaft war zugleich der letzte Wettkampf, den die Aktiven unter der Flagge der SG Mittelfranken absolviert haben. Die SGM wird zum 31.12.2023 aufgelöst und die Bundesliga Ligenplätze sowohl bei den Damen (2. BL) als auch bei den Herren (1. BL) auf den 1. FCN Schwimmen übertragen. Mit diesem Aufstieg ist zum ersten Mal ein Nürnberger Schwimmverein in der ersten Bundesliga. Diese Entwicklung geht einher mit dem Bau des Langwasserbades im Jahr 2016 durch die Stadt Nürnberg, der Ernennung zum Landesstützpunkt Schwimmen (2020) durch den Bayerischen Schwimmverband und die Zusammenarbeit mit der Bertold-Brecht-Schule im Bereich Leistungssport. Der 1. FCN Schwimmen, als stützpunkttragender Verein, koordiniert die Aktivitäten am Stützpunkt in Abstimmung mit dem Schwimmverband. Das Ziel für 2024 ist nun der Klassenerhalt!

Stolz sind wir natürlich auch auf unsere Damen, die den Platz in der 2. Bundesliga trotz massiver Krankheitsausfälle und mit Unterstützung der Masters Svenja Schwob und Franzi Weidner doch noch halten konnten! In einen packenden „Fernduell“ haben wir der SG München in der 1. BL die Daumen gedrückt, dass diese den Klassenerhalt schaffen. Ein Abstieg von München aus Liga 1 in die 2. BL hätte automatisch unseren Abstieg in die Bayernliga bedeutet. München hat es geschafft und die Club Damen bleiben damit in der 2. Bundesliga!



**DAS AUFSTIEGERTEAM**

*Oleksandr Denysov, Lorenz Beck, Florian Goltz, Jeremias Pock, Manuel Brandner, Taliso Engel fehlt, er war schon auf dem Weg zur Sportler Gala nach Baden Baden*

*Felix Brandner, Jonathan Koepnick, Silas Reed und Trainer Jochen Stetina.*



## 70.3 Rwanda/ Afrika: Matthias Meixner quali- fiziert sich mit seinem 2. Platz für die WM in Neuseeland

Der 70.3 Ironman Rwanda ist ein anspruchsvoller Triathlon, der zwar in dem atemberaubenden Land der „tausend Hügel“ stattfindet, aber die Anreise allein ist schon ein Abenteuer.

Mit seinem Support „Team“ Sohn Lenny wurde um 4.00 früh in Nürnberg das Flugzeug nach Amsterdam bestiegen um von dort nach 12

Stunden in Kigali, der Hauptstadt von Rwanda, anzukommen. Kigali ist eine faszinierende Stadt: nicht umsonst wird die Stadt als die sicherste und sauberste Stadt Afrikas angesehen. Der schreckliche Genozid vor knapp 30 Jahren ist unvergessen und Paul Kagame, der Präsident Rwandas scheint mit seiner Politik des Friedens das Land geeint zu haben.

Nach einigen Tagen der Akklimatisation, Kigali liegt auf knapp 1.600 Meter, brachte ein Taxi das „Zweierteam“ zum Wettkampfort Gisenyi, einer Kleinstadt am Lake Kivu und an der Grenze zum Kongo gelegen.

Pünktlich um 8.00 Uhr und nach Abspielen der Nationalhymne ging es dann in das sehr wellige Wasser. Neopren war erlaubt, Matthias erreichte nach 42 Minuten wieder das Ufer. Schwierigkeiten bereiteten nur die Hitze, die Luftfeuchtigkeit und die Höhenlage des Wettkampfes, denn dieser wurde auf 1500 Meter ausgetragen. Die Radstrecke hatte 1600 Höhenmeter, war sehr hügelig und wurde mit einem 15 Jahre alten, 54 Rahmen Carbon Leihfahrrad (dem einzigen Carbonrad in Rwanda!) gefahren und, hätte Matthias nicht den offiziellen Radverleiher mit 100 USD bestochen, dann wäre der Radsplit mit einem 15 kg alten Stahlesel abgefahren. Taktisch gefahren ging somit die Zeit mit 3.26 Stunden auch vollkommen in Ordnung.

Laufen war dann nochmals eine echte Herausforderung.

300 Höhenmeter in dieser Höhe ließ doch einige Sportler aufgeben. Zuerst ging es am Lake Kivu entlang, bevor ein 2.5 km langer Aufstieg zu bewältigen war. Diese Strecke musste dreimal gelaufen werden und endete schließlich mit 2.13 Stunden im Ziel.

Die Gesamtzeit war mit 6.23 Stunden weit entfernt von den üblichen 5.30 – 5.40 Stunden auf der Halbdistanz, aber mit einem Leihfahrrad, dem Streckenprofil, sowie in dieser Höhe und den klimatischen Bedingungen ein gutes Ergebnis. Insgesamt haben knapp 130 Triathleten teilgenommen, wovon nur 67 in das Ziel kamen. Großartig und laufend unterstützt von seinem Sohn Lenard, wurde Matthias zweiter in seiner Altersklasse und qualifizierte sich mit diesem Ergebnis auch für die Ironman WM in Neuseeland 2024.



## FCN bei Iron- man 70.3 WM in Lahti

**6.200 Athleten aus aller Welt haben sich im August 2023 bei der Ironman® 70.3 WM im finnischen Lahti getroffen. FCN-Triathlet Axel Rabenstein war mit dabei. Das Ergebnis? Ein unvergessliches Erlebnis!**

Die WM-Qualifikation kam für Axel Rabenstein eher überraschend. Im August 2022 war er nach Rwanda gereist, um dort am ersten Ironman® 70.3 in Zentralafrika teilzunehmen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl (nur 11 Athleten in der Klasse M45) erhielt Axel für seinen fünften Platz in Rwanda einen Slot für die Ironman® 70.3 WM 2023 in Finnland.

So ging's jetzt also in den hohen Norden, wo sich so ziemlich das Gegenteil vom Wettkampf in Rwanda abspielte. Kühles, regnerisches Wetter und eine Startliste, die ausgedruckt wahrscheinlich so lang wie eine Bahn im Clubbad gewesen wäre: samstags gingen 2265 Frauen und sonntags 3935 Männer an den Start. Insgesamt 6200 Teilnehmer aus 115 Ländern.

### Unter den Schanzen von Lahti

Das 1,9 Kilometer lange Schwimmen im 18,9 Grad kalten Vesijärvi-See endete an der Sibelius-Konzerthalle, wo hunderte Zuseher für einen warmen Empfang sorgten; die Radstrecke (leider im Regen) über 90 Kilometer war schnell, ermöglichte den besten

von 3:32:22 Stunden der erst 22-jährige Rico Bogen aus Deutschland, vor seinen Landsleuten Frederik Funk (3:33:26) und Jan Strattmann (3:34:11).

FCN-Athlet Axel Rabenstein konnte ein solides Rennen absolvieren. Nach 34:46 Minuten im Wasser, saß er 2:43:09 Stunden im Sattel und lief den abschließenden Halbmarathon in 1:45:16 Stunden – nach 5:15:43 Stunden erreichte er das Ziel am Leichtathletikstadion von Lahti.

Altersklassenplatz 362 von 534. Overall Platz 2492 von 3935 Männern.

### **Starkes Feld und starke Organisation**

Dass das Niveau – trotz zahlreicher „WM-Touristen“ wie Axel – durchaus weltmeisterlich hoch war, zeigt dieses kleine Detail: Die Sieger in den Altersklassen M25 und M30 waren an diesem Tag schneller im Ziel als Olympiasieger und Weltmeister Kristian Blummenfelt.

Was man betonen muss: Die gesamte Veranstaltung war beeindruckend gut organisiert. Um am Vortag des Rennens sein Bike und die Wechselbeutel in den zwei verschiedenen Wechselzonen abzugeben, musste man online einen eigenen Slot buchen.

## **Im August zwei erfolgreiche Teilnahmen beim Ironman 70.3 Duisburg und X-Terra Germany**

Martin Joost nahm im August an zwei Rennen teil, die unterschiedlicher kaum sein können und verzeichnete dabei zwei Erfolge in seiner Altersklasse 45-49 für den 1. FCN Schwimmen.

Am 06. August fand der Ironman 70.3 Duisburg statt, der durch flache, schnelle Strecken und rund 2.000 Teilnehmer gekennzeichnet ist. Für den Wettkampftag war zudem reichlich Regen und Wind vorhergesagt und es handelte sich mit etwa 17 Grad um den wohl kältesten Tag im August. Nach einem soliden Schwimmen über 1,9 km ging Martin Joost auf die 90 km lange Radstrecke, auf der es in der zweiten Runde aufgrund der hohen Teilnehmerzahl doch etwas



eng geworden ist. Richtig wohl fühlte sich Martin dann auf der Laufstrecke. Bei Km 13 konnte er den bislang Führenden in seiner Altersklasse überholen und ließ auf den letzten Kilometern nichts mehr anbrennen. In 4:14 h lief er mit zwei Minuten Vorsprung zum Zweitplatzierten seiner Altersklasse ins Ziel in der Schauinsland-Reisen-Arena, welche ansonsten das Heimatstadion des Fußballvereins MSV Duisburg ist. Erst kurz nach seinem Zieleinlauf setzte der vorhergesagte Regen ein.



Knapp zwei Wochen später am 19. August nahm Martin dann beim X-Terra Germany in Zittau teil, bei dem gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft im Crosstriathlon ausgetragen wird. Die Strecken sind mit 1,5 km Schwimmen, 37 km Mountainbiken und 10 km Crosslauf deutlich kürzer, aber keinesfalls leichter. Auf der Radstrecke müssen über 1.000 Höhenmeter und anspruchsvolle Abfahrten bewältigt werden. Auch beim Laufen gibt es zahlreiche Höhenmeter einschließlich Kletteraktionen über Heuballen, Balancieren über Baumstämme und die Durchquerung eines Baches. Dieser Tag war mit über 30 Grad einer der heißesten im August. Martin hielt sich beim Schwimmen etwas zurück und sparte Energie für die anspruchsvolle Radstrecke, auf der er bereits die Führung in seiner Altersklasse übernehmen konnte. Aufgrund der Hitze wurde es gerade in der zweiten Laufrunde besonders hart, doch Martin konnte den Vorsprung bis ins Ziel halten, welches er nach der letzten Heuballenüberquerung in 3:25 h erreichte. Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in seiner Altersklasse qualifizierte sich Martin gleichzeitig für die Weltmeisterschaft, die am 22. September am Molveno-See in Trentino-Südtirol ausgetragen wird.

## 42,195 km zum Saisonabschluss in München

Am 08.10.2023 war es für drei Nürnberger 1.FCN-Athleten soweit:



Der sportliche Saisonabschluss und somit ein weiteres Highlight im Wettkampfsjahr und dem beeindruckenden Start und Ziel im Olympiastadion stand mit dem Generali München Marathon an.

Neben einem Profistarterfeld bei den Männern und Frauen waren über 5.000 Breitensportler angemeldet. Darunter auch die beiden etablierten München-Starter Matthias Meixner und Marc

Reed, sowie München-Rookie Andreas Sindel. Nach dem Start bei Sonnenschein und ein paar Grad zu warm für einen Oktobermarathon, ging es Richtung Odeonsplatz und einem Wendepunkt durch den Englischen Garten. Anschließend über die Münchner Oststadt und einer Kehre am Marienplatz wieder vorbei am Odeonsplatz zurück ins Olympiastadion. Insgesamt waren nach Veranstalterangaben rund 60.000 Zuschauer an der Strecke, welche eine großartige Unterstützung lieferten.

Ohne extra Meter - wie die Profimänner - und zu frühem Abbiegen mit zusätzlichen Stadionrunden -wie die Profifrauen - erreichten unsere drei Athleten das Ziel. Matthias lief nach 4:14:24h über die Ziellinie, was umso beachtlicher ist, da er drei Wochen vorher seinen ersten Langdistanz Ironman gefinisht hatte. Marc und Andreas konnten sich im September gezielter auf den Marathon vorbereiten, was auch nötig war, um die Zielzeit von unter 3h zu erreichen. Dies gelang beiden deutlich. Andreas erreichte das Ziel in 2:54:23h und somit gut 15 min schneller als beim Frühjahrsmarathon in Wien. Marc konnte diese Zeit noch unterbieten und lief ebenfalls mit einer PB von 2:51:28h ins Ziel. Neben dem Gesamtplatz 36 bedeutete dies außerdem den 3. Platz in seiner Altersklasse.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen, die zeigen, was bei dem regelmäßigen Lauftraining am Donnerstagabend mit Trainer Jürgen und seiner Vertretung Markus alles möglich ist. Nun heißt es die Off Season zu genießen und nächstes Jahr wieder anzugreifen, vielleicht auch wieder am 13.10.2024 beim nächsten Marathon in München.



## 35. Mini-Turnier

**Am 3. Dezember fand im Langwasserbad in Nürnberg das 35. Klaus Dieg - Mini-Turnier für die Jüngeren unter den Wasserballern statt**

Während draußen eisige Temperaturen herrschten, verwandelte sich das Langwasserbad Nürnberg am ersten Adventssonntag in ein heißes Raubfischbecken: das deutschlandweit größte Mini-Turnier der Jahrgänge 2012 und jünger im Wasserball heizte mit 24 Mannschaften aus 17 Vereinen, die deutschlandweit und aus Tschechien angereist waren, den sportlichen Wettkampfgeist an.

Die Mannschaft des österreichischen WBC Tirol musste leider schneewetterbedingt seine Teilnahme absagen.

Bereits ab 9.00 Uhr morgens wurden die Gruppenspiele der 8 Gruppen zeitgleich auf 4 Spielfeldern ausgetragen. Schnell stellte sich heraus, dass die Spiele technisch, spielerisch und konditionell auf einem außerordentlich hohen Niveau stattfanden.

Gemäß den Durchführungsbestimmungen war die Spielzeit 2x10 min durchlaufend, die Angriffszeit wurde verdeckt gestoppt und auch diesmal galt eine der neuen Regelungen:

bei Führung mit mehr als 3 Toren durfte die gegnerische Mannschaft mit einem Spieler mehr spielen.

Entsprechend wiesen die Ergebnisse gleichstarker Mannschaften keine allzu großen Differenzen auf, im gesamten Vergleich spiegelten einige Ergebnisse jedoch den deutlichen Unterschied des Leistungsstandes der einzelnen Mannschaften wieder.

So gewann beispielsweise die Mannschaft der Barracudas I des Post SV Nürnberg / 1. FCN im ersten Gruppenspiel gegen die Wasserfreunde Spandau 04 mit 7:0, die Barracudas II mussten sich mit 1:12 gegen die White Sharks aus Hannover geschlagen geben, ähnlich wie die Barracudas III mit 0:16 gegen die Orcas aus Potsdam.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es in die k.o.-Runde. Obwohl das Sammeln von Spielerfahrung und natürlich auch der Spaß am Wasserballsport an erster Stelle standen, schenkten sich spätestens ab jetzt insbesondere die Spieler der Mannschaften aus Plauen, Erfurt, Prag, Potsdam, Hannover und Nürnberg nichts. Erbitterte Zweikämpfe wurden bis zum Ende ausgetragen und die Spieler waren generell bezüglich ihrer taktischen, spielerischen und schwimmtechnischen Fähigkeiten mehr gefordert. So blieben die Spiele bis zum Ende hin hochgradig spannend und sehenswert, so dass sich für die letzten Spiele die Zuschauer, Mitgereiste, Eltern und Fans um die drei Spielfelder, in denen die Plätze 1-6 ausgespielt wurden, versammelten.

Am Ende besiegte die Mannschaft der Barracudas I die Mannschaft des SVV Plauen mit 4:3 und gewann so das Turnier.

Die Mannschaft Sparta Praha aus Prag gewann gegen den Erfurt SSC mit 5:3 und Potsdam verlor gegen Hannover mit 1:2.

Die ersten sechs Plätze gingen somit an:

1. Platz Post SV Nürnberg / 1. FCN
2. Platz SVV Plauen
3. Platz Sparta Praha
4. Platz Erfurt SSC
5. Platz Hannover
6. Platz OSC Potsdam

Als Ehrengast war Jugend-Bundestrainer Nebojsa Novoselac ange-reist, der sich über das hohe Leistungsniveau und das Engagement der vielen Mannschaften im Jugendbereich freute.

Die Turnierleitung und Kampfgerichte an diesem Tag wurden von den Trainern und Spielern der Mannschaften U16 und U18 des Post SV / 1. FCN besetzt.

Ein außerordentliches Dankeschön für dieses rundum gelungene Turnier geht an die Schiedsrichter des BSV, die - nach ihrer Schiedsrichtertagung in Nürnberg am Tag zuvor - in zahlreicher Mannstärke anwesend waren und durch ihre Bereitschaft bei diesem Turnier „zu pfeifen“ den hohen Standard unterstrichen. Abschließend beglückwünschte Rüdiger Trommer, Wasserball-Fachwart des BSV, SSV, alle Mannschaften zu ihrer Leistung.

Ein herzliches DANKESCHÖN geht an alle helfenden Hände, die dieses Turnier in seiner einzigartigen Bedeutung möglich machten.

## Barracudas Herren

### DSV Pokal - 1. Runde

Am Samstag, den 07.10.23 endete endlich die "wasserballlose" Zeit unserer Herrenmannschaft. Sie starteten mit ihrem DSV Pokalspiel gegen den ASC Brandenburg 03 in die neu Saison 2023/24.

Der Tabellen-Vierte der 2. Bundesliga Ost, reiste mit einer erfahrenen Mannschaft in die Noris und wollte den Sieg und das Weiterkommen sicher erzielen. Für Trainer Ivo Papak und sein Team sollte dieses Spiel gleich der erste Gradmesser für die kommende Saison sein. Da den Barracudas der ASC Brandenburg und dessen Spieler relativ unbekannt war, waren alle schon gespannt, welchen Verlauf dieses Spiel nehmen würde.

Mit einem 13:9 (2:2, 4:2, 4:2, 3:3) Sieg zogen die Barracudas in die 2. Runde des DSV Pokal ein.

Auch wenn die Barracudas dieses Spiel über die meiste Zeit im Griff hatten, merkte man deutlich, dass ihr letztes Spiel (das Finale um den SSV Pokal) über 3 Monate her war. So sah man öfter kleinere Ungenauigkeiten im Spielaufbau und die sonst üblichen Automatismen funktionierten noch nicht wie gewohnt.

Auch wenn der Saisonstart noch etwas holprig war, hatte Trainer Papak noch genügend Zeit, diese kleinen Fehler abzustellen und die Mechanismen mit seinen Spielern bis zum 2. Ligaauftakt am 12.11.23 gegen den SV Weiden einzustudieren.

Was äußerst positiv aufgefallen ist: Konditionell und Schwimmerisch haben die Spieler über die Sommerpause hinweg gut gearbeitet und waren dem ASC in diesen Belangen klar überlegen.

Die 2. Runde im DSV Pokal führt die Barracudas nach Bochum, wo sie am 16.12.23 gegen den Bundesligisten SV Blau-Weiß Bochum antreten müssen.

### Vorbereitung Herren

Am Wochenende (14./15.10.23) nahm unsere weiter verjüngte Herrenmannschaft am Vorbereitungsturnier dem Dor Nischl Cup in Chemnitz teil. In der Vorrunde hatten unsere Herren mit dem Meister der 2. Liga Nord, der SpVg Laatzten zu tun, denen man ein 4:4 Unentschieden abringen konnte.

Somit gut in das Turnier gestartet, traf man in Spiel 2 auf den 3. ihrer Liga aus Polen, Alfa Gorzów Wielkopolski, die man überhaupt nicht einschätzen konnte.

Aufgrund deren 11:2 Erfolgs über den Erfurter SSC war man sich aber bewusst, dass es nicht einfach wird, diese Partie für sich zu entscheiden.

Doch auch in diesem Spiel stellten sich die Barracudas dem Gegner stark entgegen und erreichten hier ein 5:5 Unentschieden.



Daniel Vasilev

Im 3. Spiel der Vorrunde stand man dem Erfurter SSC gegenüber, der seine beiden Gruppen-Spiele mehr als deutlich verloren hatte.

Auch wenn die Barracudas der Erfurter Mannschaft überlegen waren, konnten sie ihre Überlegenheit nicht konsequent nutzen und siegten am Ende knapp mit 6:5.

Dieser Sieg bescherte den Barracudas den 2. Platz in ihrer Gruppe und trafen im Viertelfinale auf die HSG Warnemünde (5. der 2. Liga Nord).

Im Viertelfinale drehten die Barracudas dann so richtig auf und siegten deutlich mit 11:2 gegen die HSG Warnemünde und zogen somit ins Halbfinale gegen den Hamburger TB von 1862 (2. der 2. Liga Nord) ein.

In einem spannenden und knappen Spiel, erzielten die Barracudas kurz vor Spielende das erlösende 4:4 Unentschieden und die Entscheidung musste nun im 5-Meter Werfen entschieden werden, die Barracudas konnten es mit 7:5 für sich entscheiden. So standen unsere Herren im Finale und durften erneut gegen die SpVg Laatzen antreten.

Auch wenn unsere Barracudas in der Gruppenphase noch ein Unentschieden erzielen konnten, mussten sie sich im Finale Laatzen leider mit 5:11 geschlagen geben.

Mit dem 2. Platz waren Trainer und Spieler zufrieden, denn man konnte zeigen, dass man bisher schon gut vorbereitet war.

Vor dem 2. Liga Auftakt stand am 04./05.11.23 ihr letztes Vorbereitungsturnier mit vielen 2. Ligamannschaften in Halle auf dem Programm. Auch wenn das Team von Trainer Papak nicht in Vollbesetzung dieses Turnier bestreiten konnte, war das Ziel so gut, wie auch schon in Chemnitz, abzuschneiden.

Für unsere Barracudas stand zu Beginn die Partie gegen den Gastgeber SV Halle an, den man in einer über die gesamte Dauer engen Begegnung knapp mit 18:17 unterlag.

Spiel 2 bestritt man gegen die finnische Mannschaft Uintiseura Kuhat Ry aus Helsinki, die man klar mit 15:7 besiegen konnte.

Das 3. und letzte Spiel in ihrer Gruppe ging gegen den Bundesligaabsteiger und direkten Liga-Konkurrenten, den SV Weiden 1921 - auch dieses Spiel konnten unsere Herren überzeugend mit 18:11 zu ihren Gunsten entscheiden. Dieser Sieg brachte sie nun auch ins Halbfinale gegen den Erfurter SSC, den man mehr als deutlich mit 17:8 schla-

gen konnte. So hatten die Barracudas das Finale erreicht, in dem sie nochmals gegen den SV Weiden antreten durften.

Auch wenn dieses Spiel weitaus enger geführt wurde, konnten sich unsere Herren wiederholt gegen das Team aus Weiden erfolgreich durchsetzen und mit einem 11:8 Sieg den Pokal aus Halle mit nach Hause nehmen.

Mit den beiden überzeugenden Auftritten und den damit verbundenen Top-Platzierungen sollte ein guter Saisonstart folgen.



Herren Vorbereitung Platz 2 - Team

## 2. Bundesliga (Süd)

Am 12.11.23 startete nun endlich unser Herren-Team in ihre 3. Saison in der 2. Liga. Mit den beiden Bundesligaabsteigern SV Weiden und SV Cannstatt, sowie dem ehemaligen Bundesligisten SC Neustadt/Weinstr. sollten die Plätze 1-3 für alle anderen Mannschaften nur schwer zu realisieren sein, denn diese Mannschaften verfügen über einen breiten und sehr erfahrenen Bundesligakader, mit dem sie die Rückkehr in das Oberhaus anstreben wollen.

Das erste Spiel unserer Herren bescherte ihnen direkt den bayerischen Konkurrenten aus Weiden, den man, wie bereits in Halle, für einen perfekten Saisonstart schlagen wollte. Doch Weiden war nach dem Turnier in Halle gewarnt und reiste mit ihrem kompletten Kader als einer der Favoriten der 2. Liga in die Noris.

Sie zeigten den Barracudas ihre Grenzen auf und spielten ihre Erfahrung und körperlichen Vorteile bedingungslos gegen die jungen Barracudas aus, sodass sie nach 3 Vierteln mit 14:3 in Führung lagen, ehe sie im letzten Abschnitt ihren unerfahreneren Spielern vermehrt Spielzeit gaben.

So konnten unsere Barracudas den letzten Spielabschnitt für sich entscheiden und das Endergebnis mit 9:16 etwas positiver gestalten. Gleich eine Woche später hatten unsere Herren die Chance, den missglückten Saisonstart gegen den SV Weiden, mit einem Sieg über Fulda wieder wettzumachen.



Herren Fulda

In einem ausgeglichenen und engen Spiel, konnte sich aber keine der beiden Mannschaften durchsetzen und man trennte sich am Ende, mit einem für beide Teams unbefriedigenden 8:8 Unentschieden.

**Randnotiz:**

**Da Trainer Papak, wie bereits im Spiel gegen Weiden, keinen seiner etatmäßigen Torhüter zur Verfügung hatte, musste auch gegen Fulda wieder „Die Wand“ Andreas Röthlingshöfer, mit seinen bald 50 Jahren zwischen die Pfosten.**

**Auch wenn „Die Wand“ mittlerweile etwas in die Jahre gekommen ist, hielt er seine Jungs mit sehenswerten Paraden immer wieder im Spiel - Danke für deinen Einsatz.**

Der doch enge Spielplan der 2. Liga lässt den Barracudas keine Verschnaufpause zu, damit sich ihr leider ziemlich dezimierter Kader

Herren Friedberg -  
Jens Tiede

wieder erholen kann. So kam es am 26.11. gleich zum 3. Heimspiel in Folge, gegen Friedberg, die man beim SSV Pokalfinale noch knapp mit 11:9 schlagen konnte. Obwohl auch in diesem Spiel einige Leistungsträger fehlten, wollten unsere Herren ihren ersten Heimsieg holen und zeigen, dass sie zum erste Drittel der 2. Liga zu zählen sind.

Bis ins 3. Viertel spielten die Barracudas ihre Vorteile bedingungslos aus und lagen komfortabel mit 10:3 in Führung.

Doch man merkte anschließend, dass diese Demonstration ihrer Leistungsfähigkeit einiges an Kraft gekostet hat und man das Tempo

deswegen rausnahm. Friedberg übernahm nun die Initiative und verkürzte zum 10:7 Endstand - mit diesem Sieg meldeten sich die Barracudas im Kampf unter die Top 4 zu kommen zurück.

Am 2. Dezember mussten die Herren nun zum ersten Mal in einem fremden Becken, in Stuttgart beim SV Cannstatt antreten. Auch bei diesem Spiel musste Trainer Papak auf einen Großteil seiner Stammmannschaft verzichten und es war somit klar, dass es für sein Team gegen Cannstatt unter diesen Voraussetzungen nichts zu holen gab. Cannstatt machte von Beginn an deutlich, dass sie wieder zurück in die Bundesliga wollen und jede Chance dazu nutzen würden. So spielten sie ihre gesamte Routine aus und siegten deutlich mit 20:7. Mit nun 1 Sieg - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen, steht man nicht ganz so positiv in der Tabelle, wie man es sich gewünscht hat. Bis zum nächsten Ligaspiel gegen WV Darmstadt 70 am 27.01.24 (um 19.00 Uhr im Langwasserbad) sollte Trainer Papak aber wieder, bis auf max. 1-2 Ausnahmen, seinen kompletten Kader zur Verfügung haben. Zur Einstimmung auf das Jahr 2024, treffen die Herren im Süddeutschenpokal auf die Wfr. Fulda - 20.01.2024, 19:30 Uhr (Langwasser Bad).



Herren Friedberg

**Barracudas U18****U18 Bundesliga Gruppe A**

Nach Platz 6 in der abgelaufenen Saison, startete für unsere U18 im November die neue Saison 2023/24 mit einem neuen Modus in 3 Gruppen. Unsere Jungs wurden in die Top Gruppe A mit den Teams aus Berlin, Cannstatt, Hannover und Potsdam gesetzt, in der sie die Vorrunde unter den ersten 3 beenden müssen, um nicht in der 2. Runde in die Gruppe B abzustiegen, was allerdings sehr schwer sein wird.

Über das Erreichen von Platz 1 oder 2 in Gruppe A, haben sie wieder die Möglichkeit, die Endrunden um Platz 1-4 oder 5-8 der Deutschen Meisterschaft zu spielen, das erklärte Ziel der Mannschaft.

Am 11.11.23 begann nun die neue Saison gegen den SV Cannstatt. Trainer Ivo Papak konnte allerdings nicht auf den kompletten Kader zurückgreifen und so standen jüngere Spieler zum ersten Mal in der U18 Mannschaft. Im ersten Spielabschnitt merkte man deutlich, dass beide Mannschaften noch kein Ligaspiel bestritten hatten, denn der Spielfluss war noch von Nervosität und dem Versuch unnötige Fehler zu vermeiden geprägt.

So resultierten die ersten beiden Tore für Cannstatt aus einer abgelaufenen Überzahlsituation, nach der die Barracudas noch nicht wieder in ihrer normalen Aufstellung waren und einem 5m Strafwurf, ehe die Barracudas 20 Sekunden vor Viertelende ihr erstes Tor aus einer Spielsituation heraus erzielten.

Ab dem 2. Viertel war Cannstatt nun aber im Spiel und erzielte 4 weitere Treffer, bei nur einem Treffer der Barracudas und man ging aus Nürnberger Sicht mit einem 6:2 Rückstand in die Halbzeitpause.

Nach der Pause waren nun auch die Barracudas im Spiel und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Barracudas die beiden Spielabschnitte 3 und 4 jeweils für sich mit 3:2 entscheiden konnten. Doch leider reichte es am Ende nicht, um Cannstatt zu besiegen und man unterlag knapp mit 8:10.

#### **Fazit von Trainer Papak:**

**Die Jungs haben super gekämpft und ab der 2. Halbzeit auch gezeigt, dass sie Cannstatt hätten besiegen können. Dies wäre mit einem kompletten Kader wahrscheinlich auch eingetreten, da das Team dadurch mehr Geschwindigkeit über die Flügel hätte aufbauen können, wie sich dadurch auch weitere taktische und spielerische Möglichkeiten eröffnet hätten.**

**Dennoch haben die jungen Spieler ihre Sache gut gemacht und sich gut in die Mannschaft eingefügt.**

Am Sonntag, 19.11.23 ging es für unsere U18 früh morgens um 5 Uhr mit dem Zug nach Hannover. Auch wenn unsere Barracudas wieder nicht komplett und nach der Anreise nicht ganz so frisch ins Wasser mussten, konnten sie gleich einen ihrer ersten Angriffe nutzen und mit 1:0 in Führung gehen. Davon aber völlig unbeeindruckt, legten die White Sharks anschließend los und spielten ihre Überlegenheit aus, wobei ein bestens aufgelegter Fynn Janke 4 Treffer in Folge erzielen konnte und Hannover mit einem beruhigenden 5:1 in die erste Viertelpause ging.

In Abschnitt 2 waren unsere Barracudas nun besser im Spiel und hielten Hannover ab, weiterhin so leicht zu Treffern zu kommen und konnten selbst auch ihre Chancen besser nutzen, wie es mit einem 2:2 in diesem Viertel auf der Anzeige zu lesen war.

In den Vierteln 3 und 4 spielte Hannover routiniert weiter und nutzte ihre Chancen, sobald die Barracudas nicht zu 100% konzentriert in ihrer Verteidigung waren, wie sie auch für die Barracudas kaum Möglichkeiten zum Torerfolg zuließen – so gingen die beiden Spielabschnitte jeweils mit 3:1 an Hannover, die am Ende mit einem 13:5 als Sieger aus dem Wasser stiegen.

Das nächste Spiel der U18 fand gleich eine Woche später im Langwasserbad gegen das Team von Spandau 04 aus Berlin statt.

Obwohl wieder ein Leistungsträger ins Team zurückkehrte, fiel ein anderer dagegen kurzfristig aus und Trainer Papak musste wieder umplanen und konnte nicht mit dem kompletten Kader antreten.

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit fand ein Spiel auf Augenhöhe statt, in der Spandau knapp mit 3:2 vorne lag.

Spandau nahm nach der Pause das Heft in die Hand und kam nun über ihre körperlichere Spielweise vermehrt zu Chancen die sie zu einem 8:3 nutzten.

Doch die Barracudas hielten danach gleichwertig dagegen und konnten nach einer tollen Aufholjagd zum 8:8 ausgleichen und mit einem 9:8 in Führung gehen. Begünstigt durch 2 Hinausstellungen gegen die Barracudas konnte Berlin die jeweilige Überzahl nutzen und 2 Tore zum 9:10 Endstand erzielen.

So stand unsere U18 am Ende unverdient mit leeren Händen da und muss noch auf den ersten Sieg in der Bundesliga warten. Nach noch 2 weiteren Auswärtsspielen im Dezember in Berlin und Potsdam, beginnt das Jahr 2024 für die U18 am 13./14.01.24 mit 2 Heimspielen gegen die White Sharks Hannover und dem OSC Potsdam.

## **Barracudas U16**

Direkt nach den Sommerferien stand für unsere U16 die Deutsche Meisterschaft auf dem Programm, die sie durch einen 2. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft erreichten.

Als zweiter, mussten sie, um die Zwischenrunde und die Chance auf einen der Top 8 Plätze zu erreichen, über den Umweg Vorrunde gegen die Mannschaften aus Hamburg, Hamm und Brandenburg a.d. Havel in Hamm antreten.

Mit 3 Siegen in ihren 3 Spielen, sicherten sie sich problemlos die Teilnahme an der Zwischenrunde und einen Platz unter den Top 8 in Potsdam, wo sie auf die beiden Topteams White Sharks Hannover und OSC Potsdam, sowie dem SC Neustadt/W. trafen.

Nach 2 Niederlagen gegen Hannover und Potsdam am Samstag, konnte unsere U16 am Sonntag den SC Neustadt/W. mit 12:3 deutlich schlagen.

Mit diesem Sieg und den 2 Niederlagen spielte die U16 nun in Berlin um die Plätze 5-8 gegen Spandau 04 und SV Krefeld 72 – der SC Neustadt/W. als 4. Teilnehmer hatte kurz vor Turnierbeginn seine Teilnahme abgesagt.

Bedingt durch diese Absage wurden die 3 Spiele an einem Tag durchgeführt und unser Team musste innerhalb von 2,5 Std. beide Begegnungen bestreiten.

In einer intensiven Begegnung gegen die Berliner mussten sich die Barracudas am Ende mit einem 11:7 geschlagen geben, was den als Ziel gesetzten Platz 5 schon fast unmöglich machte – dazu mussten sie ihr anschl. Spiel gegen Krefeld gewinnen und Berlin gegen Krefeld verlieren, was aufgrund des Spielplans sehr unwahrscheinlich war.

Auch wenn unsere U16 in ihrem Spiel gegen Spandau 04 viel Kraft gelassen hat, konnten sie sich gegen Krefeld in einem engen und knappen Spiel, 19 Sekunden vor Schluss mit 11:10 durchsetzen. Im folgenden Spiel, setzte sich Berlin gegen Krefeld mehr als deutlich mit 23:10 durch und sicherte sich den 5. Platz vor unseren Barracudas auf Platz 6.

Auch wenn die U16 nicht den erhofften 5. oder gar besseren Platz erreicht hat, haben sie eine erfolgreiche und gute DM gespielt, da sie sich allen Aufgaben gestellt und nicht durch taktieren den einfacheren Weg gesucht haben.

## Barracudas U14

Für unsere U14 begann im September die Süddeutsche Meisterschaft, mit dem Ziel Endrunde Deutsche Meisterschaft... Leider unterlief den Verantwortlichen, lt. Verband ein Fehler, da 2 Spieler mit einem 2. Startrecht eingesetzt wurden, was seit Beginn der Saison für diese Spieler nicht mehr zulässig ist, da sie vom Alter her noch der U12 zugerechnet würden.

Auch wenn dieser Einsatz im Rahmen der Vorgaben, nach Ansicht unserer Verantwortlichen regelkonform war, wurde vom Verband gegen den Verein entschieden. Das hatte leider zur Folge, dass die beiden Spiele, die man mit mehr als deutlichen Siegen gegen Neustadt und Darmstadt beendete, als verloren gewertet wurden und die Saison vorzeitig beendet war.

Dies ist aus sportlicher Sicht mehr als bedauerlich und nicht im Sinne der Sportler und deren weiteren Entwicklung.

## Barracudas U12

Die U12 bestritt am 22.10.23 ihre Vorrunde im Rahmen der Süddeutschen Meisterschaft in Würzburg.

Mit 2 tollen Spielen und Siegen gegen die Wfr. Fulda (12:5) und Würzburg (14:8) sicherten sie sich die Endrunde um die Süddeutsche Meisterschaft und die Chance auf den Meistertitel.

Am 25./26.23 ging es dann in München um den Süddeutschen Meistertitel.

Neben unseren Barracudas nahmen der SSV Esslingen, die SG StW. München und der SV Würzburg an der Endrunde teil.

In ihrer ersten Begegnung gegen München konnten sich unsere

U12er mit einem 14:8 Sieg den Grundstein für das Erreichen ihres Ziels legen.

In Spiel 2 ging es für unsere Barracudas gegen Würzburg, die man in der Vorrunde bereits deutlich schlagen konnte. Unsere Jungs setzten in dieser Begegnung noch ein drauf und siegten am Ende mit 22:10.

Da München und Würzburg vor dem letzten Spiel der Barracudas gegen Esslingen bereits aus dem Titelrennen raus waren, reichte unserer U12 ein Unentschieden gegen den SSV Esslingen.

Aber unsere U12 wollte sich nicht mit einem Unentschieden zufrieden geben und siegten klar mit 18:13 gegen die Esslinger.

Mit 3 Siegen in den 3 Finalspielen stand am Ende die Barracudas U12 als Süddeutscher Meister fest.

Glückwunsch an das gesamte Team!

## Grußworte Fachwarte

*Liebe Barracudas,*

mit Stolz blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und sehen die wundervollen Meilensteine, die unsere Vereine 1. FCN und Post SV mit ihrer Wasserballkooperation erreicht haben.

Dabei habt ihr einen bedeutenden Beitrag zu diesem Erfolg geleistet, und dafür möchten wir euch von Herzen Danke sagen!

Euer Engagement, euere Ideen und eure tatkräftige Unterstützung haben uns gestärkt und vorangebracht. Gemeinsam haben wir Höhen erreicht und Herausforderungen gemeistert.

Doch wir möchten nicht nur zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen, auf das kommende Jahr, das neue Möglichkeiten und Abenteuer mit sich bringt – wir freuen uns darauf.

Wir wünschen euch einen entspannten Jahreswechsel, viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit.

Möge das kommende Jahr uns allen genauso viele wunderbare Momente schenken wie das vergangene.

Ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen, Marc und Christian





// wbg

Nürnberg  
Immobilien

Karriere mit  
Zukunft gesucht?

*zukunft Bauen.*  
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen  
unter [wbg.nuernberg.de/karriere](http://wbg.nuernberg.de/karriere)



Wir gestalten LebensRäume.